

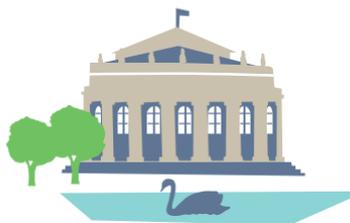




Emma von Bergenspitz

# Glücksorte in Stuttgart

Fahr hin & werd glücklich





Liebe Glücksuchende,



*Glücksorte in Stuttgart* ist weitaus mehr als ein gewöhnlicher Reiseführer. Eher ein Begleiter, den man aus der Tasche zieht, wenn man Lust auf etwas Besonderes hat. Er darf Eselsohren bekommen, die Lieblingsplätze markieren und jede Menge Notizen am Rand. Ich habe mich mit dem Schreiben dieses Buches auf eine wunderbare Reise durch Stuttgart begeben, mich eingelassen auf neue Plätze und interessante Menschen. Meine Prämisse: besondere Orte, die ihre Besucher begeistern. Orte, wo man sich zu Hause, heimelig, glücklich fühlt und wo mit viel Herz gearbeitet wird. Man kann dort entspannen und abschalten oder tolle Menschen treffen. Alle Glücksorte habe ich besucht, eingeatmet und erlebt. Nachahmung wärmstens empfohlen. Dann ist die Chance groß, den wunderbaren Zauber von Stuttgart zu entdecken. Einige Orte in diesem Buch sind Empfehlungen von lieben Menschen, die hier im Kessel leben. Dafür bin ich sehr dankbar, denn dadurch habe auch ich ganz neue Glücksorte für mich entdeckt. So ist das Buch nicht nur eine Bereicherung für mich geworden, sondern auch ein Gemeinschaftsprojekt von Stuttgartern für Stuttgarter und seine Besucher. Einen zweiten Blick wagen und neugierig bleiben – auch das macht glücklich.

Emma von Bergenspitz



# Deine Glücksorte ...

- 1 Magischer Garten der Stille**  
Städtisches Lapidarium in der Mörikestraße .....8
- 2 Clubatmosphäre pur**  
Der BIX Jazzclub im Gustav-Siegle-Haus .....10
- 3 Ab ins grüne Paradies**  
Die Hohenheimer Gärten an der Universität .....12
- 4 Nostalgie mit Aussicht**  
Das Teehaus im Weißenburgpark .....14
- 5 Mix aus Kunst und Geschichte**  
Die Galerie Valentien auf der Gänsheide .....16
- 6 Gaumenfreuden mit Ausblick**  
Das Bellevue auf dem Killesberg .....18
- 7 Schief dr Buggl nuff**  
Mit der Zacke zum Santiago-de-Chile-Platz .....20
- 8 Nicht nur Panorama**  
Bismarckturm auf dem Gähkopf .....22
- 9 Ein Cocktail über der Stadt**  
Das Jaz Designhotel im Europaviertel .....24
- 10 Besinnung auf den Ursprung**  
Manufactum brot & butter .....26
- 11 Traum aus Tüll und Musik**  
Opernhaus – Familienführung mit Tanzworkshop .....28
- 12 100 Stufen zum Glück**  
Der Aussichtsturm Burgholzhof .....30
- 13 Trink ich ihn, den Rebensaft**  
Das Gasthaus Ochsen in Uhlbach .....32
- 14 Ein Tag am See**  
Das Naherholungsgebiet am Max-Eyth-See .....34
- 15 Mach doch mal 'ne Auszeit**  
Das Mama Spa in der Augustenstraße .....36
- 16 Die Krüge hoch!**  
Cannstatter Volksfest und Frühlingsfest .....38
- 17 Am Brunnen auf der Höh'**  
Der Galateabrunnen an der Eugenstaffel .....40
- 18 Fast zu schön zum Reinbeißen**  
Patisserie Tarte & Törtchen .....42
- 19 Parkjuwel mit Aussicht**  
Der Höhenpark Killesberg .....44
- 20 Ein Abend in den Weinbergen**  
Das Collegium Württemberg .....46





- 21 Reise in die Vergangenheit**  
Das Bohnenviertel .....48
- 22 Pack die Badehose ein**  
Ebnisee im Schwäbischen  
Wald .....50
- 23 Die Macht der ewigen Liebe**  
Grabkapelle auf dem  
Württemberg .....52
- 24 Stuttgart aus luftiger Höhe**  
Der Fernsehturm in  
Degerloch .....54
- 25 Nichts ist, wie es scheint**  
Strotmanns Magic Lounge  
im Römerkastell .....56
- 26 Es war einmal ...**  
Am Schlossplatz .....58
- 27 Das Gartenhaus der Tüftler**  
Die Gottlieb-Daimler-  
Gedächtnisstätte .....60
- 28 Sternklare Sicht**  
Die Sternwarte auf der  
Uhlandshöhe .....62
- 29 Der Genuss vor dem Genuss**  
Die Targa Florio  
Genussakademie .....64
- 30 So schön schräg**  
Mit der Seilbahn zum  
Waldfriedhof .....66
- 31 Kleinstadtfair**  
Die Siedlung Ostheim .....68
- 32 Sammelsurium des Wissens**  
Stadtbibliothek am  
Mailänder Platz .....70
- 33 Eine Reise um die Welt**  
Das Reiskorn in Stuttgart  
Mitte .....72
- 34 Auf Zeitreise im Park**  
Der Rosensteinpark in  
Bad Cannstatt .....74
- 35 Überraschend groß**  
Kunstmuseum am Kleinen  
Schlossplatz .....76
- 36 Haus der guten Dinge**  
Mack in Fellbach .....78
- 37 I'm shoutin' from the rooftop**  
Sky Beach Stuttgart .....80
- 38 Die mit dem Wolf heulen**  
Erlebnispark Tripsdrill  
in Cleeborn .....82
- 39 So schön ist Nachhaltigkeit**  
Der Vintage Markt in der  
Tübinger Straße .....84
- 40 Stuttgart im Querformat**  
Die Karlshöhe mit Blick auf  
die Südstadt .....86

# ... noch mehr Glück für dich



- 41 Die Zeit mal vergessen**  
Wilhelma – Zoologisch  
botanischer Garten .....88
- 42 Vamos a la playa**  
Der Stadtstrand in  
Bad Cannstatt .....90
- 43 Im Zeichen des Glücks**  
Der Hans-im-Glück-Brunnen  
in der Altstadt .....92
- 44 Sunset Boulevard**  
Kleiner Schlossplatz .....94
- 45 Die Sache mit den Treppen**  
Stäffelestour durch den  
Stuttgarter Süden .....96
- 46 Oase der Inspiration**  
5 – Café, Bar, Gourmetrestaurant  
und Lounge .....98
- 47 Exot mit Wirkung**  
Qingyin – Garten der  
schönen Melodie .....100
- 48 Dem Himmel ziemlich nah**  
Die Stiftskirche am  
Schillerplatz .....102
- 49 Leinen los!**  
Der Neckar-Käpt'n in  
Bad Cannstatt .....104
- 50 Genuss mit Wohnzimmerflair**  
Pano Brot & Kaffee im  
Gerber Stadtkaufhaus .....106
- 51 Zwischen Industrie und Natur**  
Der Travertinpark in  
Hallschlag .....108
- 52 Open-Air-Workout**  
Sport im Park .....110
- 53 Vorhang auf!**  
Das Friedrichsbau Varieté  
auf dem Pragsattel .....112
- 54 Einmal Kessel von oben**  
Hasenbergsteige mit  
dem Hasenberg .....114
- 55 Urschwäbisch gemütlich**  
Das Stuttgarter Weindorf .....116
- 56 Vier auf einen Streich**  
Tübinger Straße .....118
- 57 Bücher, Wein und Essen**  
Alt-Hoheneck am Neckar .....120
- 58 Treffpunkt der Kulturen**  
Das Alte Waisenhaus  
am Charlottenplatz .....122
- 59 Gänsehautfeeling, bitte!**  
Das Alte Schloss am  
Schillerplatz .....124
- 60 Tausend Geschichten**  
Die Markthalle .....126





- 61 Glanz der Vergangenheit**  
Vom Stadtgarten zum  
Hoppenlaufriedhof .....128
- 62 Wo die drei Grazien tanzen**  
Die Rotunde der  
Staatsgalerie .....130
- 63 Beam me up, Scotty**  
Carl-Zeiss-Planetarium  
Stuttgart .....132
- 64 Verwünschtes Idyll**  
Das Seeschloss Monrepos am  
Eglosheimer See .....134
- 65 It's tea time, Darling!**  
The English Tearoom in der  
Weißenburgstraße .....136
- 66 Echter Kiez im Kessel**  
Der Stuttgarter Westen .....138
- 67 Ein Tag am Fluss**  
Der Neckarstrand in  
Remseck .....140
- 68 Lass dich berauschen**  
Merz & Benzing in der  
Markthalle .....142
- 69 Da steht ein Pferd auf'm Flur**  
Im Mercedes-Benz  
Museum .....144
- 70 Im Jagdrevier des Königs**  
Der Rot- und  
Schwarzwildpark .....146
- 71 Wozu die Eile?**  
SchwabenQuellen im  
Stuttgarter SI-Centrum .....148
- 72 Wandeln im Paradiesgarten**  
Schloss Leonberg mit seinem  
Pomeranzengarten .....150
- 73 Gebrauchsobjekt Haus**  
Die Weissenhofsiedlung auf  
dem Killesberg .....152
- 74 Die Spuren des Herzogs**  
Das Schloss Solitude .....154
- 75 Ein Stück Sommer**  
Am Palast der Republik .....156
- 76 Lass dein Geld in der Region**  
Der Wochenmarkt im  
Stadtzentrum .....158
- 77 Familiärer Szenetreff**  
Der Marienplatz in  
Stuttgart-Heslach .....160
- 78 Mit Tieren nichts am Hut**  
Das Restaurant Körle und  
Adam in Feuerbach .....162
- 79 Sinneswandel**  
EINS + ALLES .....164
- 80 Losgelöst von Raum und Zeit**  
Zimt und Zucker im  
Heusteigviertel .....166

# Magischer Garten der Stille

1

## Städtisches Lapidarium in der Mörikestraße

Zeig mir ein Museum auf der Welt, wo du alle Exponate anfassen darfst und keiner haut dir auf die Finger. Das Städtische Lapidarium ist so eins. Ein wunderschöner Park als Freilichtmuseum, mitten im Stuttgarter Süden versteckt. Zufällig kommt man hier nicht vorbei. Wohl dem, der es auf dem Plan hat. Denn der entdeckt zwischen eleganten Villen aus dem 19. Jahrhundert einen magischen Ort, liebevoll gepflegt, mit Fragmenten und Skulpturen aus längst vergangenen Epochen, die unter alten Bäumen dahinschlummern.

Ein leiser Ort ist das Lapidarium, weder andächtig noch pädagogisch fordernd, sondern unaufgeregt und mit sich im Reinen. Nichts, was hier seinen Platz findet, ist unversehrt. Sinnliche Nymphen, die wunderschöne, auf einem Felsen schlafende Diana oder der stattliche Apollo von Belvedere, der trotz fehlender Männlichkeit stolz in die Weite blickt – man möchte einfach verweilen, sie anschauen und träumen. Wen interessiert es, dass dem Pan die Flöte und Zeus' Tochter Polyhymnia das Tamburin fehlt?

Gustav Siegle, steinreicher Miteigner der BASF, ließ 1887 den Garten für seine Tochter Margarete zur Hochzeit mit Karl von Ostertag anlegen. Der wiederum machte aus dem Renaissancegarten 1905 ein Lapidarium. Heute beherbergt es über 200 Denkmäler aus fünf Jahrhunderten Stuttgarter Stadtgeschichte inklusive römischer Antikensammlung mit Wandelgang, Brunnenhof und Mosaiken. Trotz seiner Schönheit ist das Lapidarium selten überfüllt. Die wenigen Besucher stören sich gegenseitig in keiner Weise. Für jeden gibt es ein lauschiges Plätzchen zwischen Oleanderbüschen und Edelrosen, zwischen Treppchen, Mäuerchen und Brunnen. Genug Freiraum, dem eigentümlichen Zauber auf dem dicht bewachsenen Serpentinweg mit seinen verwunschenen Portalen, Gebälkstücken und Fragmenten auf den Grund zu gehen.

Das Lapidarium ist zwischen Juni und September geöffnet. Eintritt frei. In den Sommermonaten finden auch Musikveranstaltungen, Lesungen und Theateraufführungen für Erwachsene und Kinder statt.

- 
- Städtisches Lapidarium, Mörikestraße 24/1, 70178 Stuttgart  
[www.stadtpalais-stuttgart.de/lapidarium.html](http://www.stadtpalais-stuttgart.de/lapidarium.html)
  - ÖPNV: Bus 43, Haltestelle Mörikestraße



STAEDT. LAPIDARIUM

# Clubatmosphäre pur

2

## Der BIX Jazzclub im Gustav-Siegle-Haus

Gedämmtes Licht, warme Farbtöne, ein Band aus messingfarbenen Aluminiumbändern, das Bühne und Zuhörerraum einfasst, textile Raumteiler. Der lässige Jazzclub im Anbau des Gustav-Siegle-Hauses hält, was das Design verspricht. Nämlich, dass alle Anwesenden geschmeidig durch den Abend grooven. 250 Konzerte im Jahr mit regionalen, nationalen und internationalen Jazzgrößen – hier geht's um Musik auf Weltklasseniveau. Aber auch junge Talente aus dem Kessel dürfen sich hier einem größeren Publikum stellen. Benannt wurde das BIX nach dem Jazz-Trompeter Bix Beiderbecke, der die Jazzszene der zwanziger und dreißiger Jahre durch seine einzigartige Spielweise, sein Gefühl für Melodie und seine unverwechselbaren Soli maßgeblich geprägt hat.

Ambiente und Musik spielen hier auf wunderbare Weise zusammen. Vom Konzertraum im Erdgeschoss geht's auf die Galerie in eine Lounge mit eigener Bar. Im Sommer sitzt man urban auf der Terrasse gegenüber der Leonhardskirche. Wenn es nach dem Downbeat Magazine geht, gehört das BIX zu den 50 besten Jazzclubs weltweit. Kann man so unterschreiben, denn es ist mit seiner fantastischen Clubatmosphäre ein Ort zum Amüsieren, Abschalten und Zusammenkommen. Wenn die Musiker die Bühne betreten, die ersten Töne erklingen und der Beat direkt von den Füßen in Bauch und Kopf kriecht, dann entsteht eine magische Atmosphäre, in der sich die Menschen lösen und für ein paar Stunden in eine andere Welt versinken. Man spürt das Glück, mit all den Menschen diese Momente erleben zu können. Und man hat den Eindruck, den Musikern geht es ähnlich.

Bix Beiderbecke hat einmal gesagt: „Das ist eines der Dinge, die ich am Jazz liebe. Ich weiß nicht, was als Nächstes passiert.“ Muss man auch nicht wissen, einfach überraschen lassen. Das BIX ist einer der wenigen Kulturplätze für das erwachsene Stuttgart. Davon könnte es gerne mehr geben. Wunderbar beschwingt und absolut beseelt geht man hinaus in die Nacht und ... ach, da gibt's eigentlich nichts hinzuzufügen.

- 
- BIX Jazzclub im Gustav-Siegle-Haus, Leonhardsplatz 28, 70182 Stuttgart  
[www.bix-stuttgart.de](http://www.bix-stuttgart.de)
  - ÖPNV: U-Bahn U1, U2, U4, U9, U11, U14, Bus 43, 44, Haltestelle Rathaus



# Ab ins grüne Paradies

3

## Die Hohenheimer Gärten an der Universität

Auch wenn man nicht zu den 10.000 Studenten gehört, die sich derzeit an der Uni Hohenheim Wissen und akademische Grade aneignen, sprechen viele Gründe für einen Besuch dieses geschichtsträchtigen Ortes. Der erste: Hohenheim liegt einfach wunderschön auf einem Höhenrücken über dem Körschbach- und Ramsbachtal. Seit über 200 Jahren sind die Gärten mit dem mächtigen Schloss, ihren verwunschenen Wegen, dem noch aus der Gründerzeit stammenden alten Baumbestand und den vielen kleinen Seen ein Anziehungspunkt für Naturliebhaber und Auszeitsuchende. Den unglaublichen Blick über die Fildern bis zur Schwäbischen Alb inklusive.

Bei einem erholsamen Spaziergang auf dem gut ausgeschilderten historischen Rundweg kann man die Geschichte Hohenheims durchleben. Vorbei am Dörfle gelangt man zum wunderschönen Wirtshaus zur Stadt Rom. Man kann sich gut vorstellen, wie Eduard Mörike hier um 1830 schrieb und flanierte. Vegetationsgeschichte von der Eiszeit bis zum Mittelalter gibt's im Botanischen Garten, etwas neuzeitlicher thront das Monopteros als Bindeglied zwischen moderner und historischer Gartenarchitektur.

Bummelt man weiter durch die einst königlichen Gefilde mit seinen Mammutbäumen, gelb blühenden Magnolien und weitflächigen Wiesenabschnitten, hat man das Gefühl, in einem anderen Jahrhundert zu sein. Herrlich still und sehr majestätisch steht die Jägerallee mit ihren italienischen Pappeln, in deren Baumkronen sanft der Wind rauscht. Einen wunderschönen Ausblick hat man im Südgarten. Die kleine Bank am See mit den sich demütig neigenden Trauerweiden bietet sich an, den Blick auf die Weinberge und Plieningen gerichtet. Wer schon immer mal wissen wollte, wie das Gewöhnliche Pfaffenhütchen oder die Breitblättrige Mehlbeere aussehen, ist hier genau richtig.

Zu jeder Jahreszeit ist Hohenheim ein absolut wunderbarer Ort von außerordentlicher Pracht und romantischer Atmosphäre. Wenn wir das Glück haben und es schneit im Kessel, ist der Winter hier märchenhaft.

- 
- Hohenheimer Gärten an der Universität, Filderhauptstraße 169–171, 70599 Stuttgart, [gaerten.uni-hohenheim.de](http://gaerten.uni-hohenheim.de)
  - ÖPNV: U-Bahn U3, Haltestelle Plieningen, Bus 70, Haltestelle Universität Hohenheim

